

Referenten und Vorsitzende

Norbert Albrecht
Landesgeschäftsführer
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Uli Atzbach
Dozent im Rettungsdienst
DRK-Kreisverband Erbach

Dr. med. Holger Buggenhagen
Oberarzt
Klinik für Anästhesiologie der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Hermann-Josef Gundlach
Referat Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz

Andreas Hitzges
Leiter des Referats Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz

Rainer Hoffmann
Landesbereitschaftsleiter
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Klaus Hofmann
Stv. Abteilungsleiter Rotkreuzgemeinschaften
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Roland Lipp
Abteilungsleiter Rotkreuzgemeinschaften
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Dr. med. Boris Mansion
Oberarzt
Klinik für Anästhesiologie der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Dr. jur. Anna Meinhard
Geschäftsführerin
DRK Rettungsdienst Vorderpfalz GmbH

Dr. med. Guido Scherer
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Bad Kreuznach und Rheinhessen

Ralf Seibert
Referent Rettungsdienst
ASB-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Manfred Stein
Geschäftsführer
DRK Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus

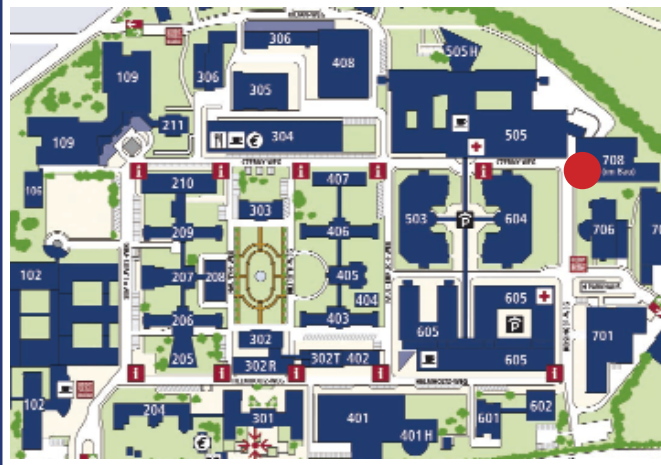
Dr. Andreas Thierbach
Leitender Arzt
SHG-Klinikum Idar-Oberstein GmbH, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

Hinweise

Anmeldung und Information

Es stehen nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Daher wird um eine verbindliche Anmeldung mit Angabe des vollständigen Namens, Anschrift und Telefonnummer gebeten.

Anmeldung bitte formlos an:
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Gisela Burandt
Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz
T: (0 61 31) 28 28 12 01, F: (0 61 31) 28 28 12 99
E: g.burandt@lv-rlp.drk.de



Symposium Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst



16.02.2013

In Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie und der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen (HiK) Rheinland-Pfalz

Programm

09:00 Begrüßung
R. Lipp

Katastrophenschutz
Vorsitz: *A. Hitzges / R. Lipp*

09:05 Bedeutung des Klimawandels für
den Bevölkerungsschutz
K. Hofmann

09:35 Medikamente im Bevölkerungsschutz
Dr. H. Buggenhagen

10:05 Gibt es in Zukunft noch genügend
ehrenamtliche Helfer
R. Hoffmann

10:35 Kaffeepause

Rettenngsdienst
Vorsitz: *H.J. Gundlach / N. Albrecht*

11:15 Rettungsdienst als Teil des
Bevölkerungsschutz
M. Stein

11:45 Auswirkungen des Notfallsanitätärgesetzes
R. Lipp

Programm

12:15 Erweiterte Maßnahmen durch Rettungs-
assistenten/Notfallsanitäter
U. Atzbach

12:45 Mittagspause

Notfallmedizinische Versorgung
Vorsitz:
Dr. B. Mansion / R. Seibert

13:45 Schwer adipöse Patienten -
Versorgung und Transport
Dr. jur. Anna Meinhard

14:15 Aktuelle wissenschaftliche Arbeiten
Dr. Andreas Thierbach

14:45 Ergebnisse der Einführung von i.o.
Bohrern, CPAP und Analgetika im
Rettungsdienst Rheinland-Pfalz
Dr. G. Scherer

15:15 Zusammenfassung/Ausblick
Dr. B. Mansion

15:30 Ende der Veranstaltung

Hinweise

Termin: Samstag, 16.02.2013

Ort: Universitätsmedizin der Johannes Guten-
berg-Universität
55131 Mainz, Langenbeck-Str. 1
Hörsaal Pathologie, Gebäude 708

Die Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedi-
zin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und
das Bildungsinstitut des DRK-Landesverbandes
Rheinland-Pfalz e.V. veranstalten in Kooperation mit
dem Ministerium des Innern, für Sport und Infra-
struktur - oberste Rettungsdienstbehörde, den Ärzt-
lichen Leitern Rettungsdienst in Rheinland-Pfalz und
dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Deutschen Le-
bens-Rettungs-Gesellschaft, dem Deutschen Roten
Kreuz, der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Malteser
Hilfsdienst, ein Symposium der Notfallmedizin mit
aktuellen und repräsentativen Themen aus dem Ret-
tungsdienst.

Organisatorische und ärztliche Leitung:

Dr. med. B. Mansion
Roland Lipp
Johannes Veith
Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Zielgruppen: Ärzte und Rettungsdienstpersonal

Teilnahmegebühr: keine

Anerkennung:

Die Anerkennung als ärztliche Fortbildung ist bei der
Bezirksärztekammer Rheinhessen beantragt. Die
Zertifizierung der Veranstaltung als Fortbildung für
Mitarbeiter im Rettungsdienst beträgt 6 Stunden.